

(moch) freundliches Warten und Grüßen wird während der vom herzlichen Spätiommer-Sommerchein begünstigten Fahrt mit den Uferbewohnern getauft. Noch vor der festgelegten Stunde (9,5 Uhr) näherte sich die Adolphe ihrem Ziel, so dass bei Holterwijk noch ein Weilchen Stopp gemacht werden musste. Auf der Rückfahrt Schlossstraße bemerkte man schon von Weitem eine große Zahl Schaulustiger, die Zeugen der geplanten Cäcilie sein wollten. Zu aller Freude zeigte sich aber auch schon eine ganze Reihe vor dem Eintreffen der Schiffe auf dem Balkon des Wasserhauses König Albert. Aus laufend Adel und - von der Sonnertafel begleitet - nahm der Gang eines ad hoc geschaffenen Huldigungstisches nach der Melodie: "Stimmt an mit hellem, hohem Klang" dagegen zweite Strophe lautete:

"Du mildes Herrcherangehört,
Dicht sieh' wir hier in Stelen,
Für einen Grus, io warum wie schlicht,
Als Huldigung zu weihen!"

Nach dem Verlassen dieses Geländes ergriff der Vorsitzende des Konkurrenzvereins, Herr Hofrat Dr. Osterloh, das Wort zu einer kurzen, morgigen Ansprache etwa folgenden Inhalts: "Die Ende des Alterschutzes hat zu aufrichtiger Freude aller Getreuen im Sachsenlande Erw. König in den jüngst vergangenen Tagen der Staatsheit lebhaft und bewahrt. Wir danken für solche Gnade und stehen zu seinem Throne, daß er das Leben Erw. Majestät noch lange, lange schützen und erhalten möge! Aber auch Erw. König, Majestät deinen für die allgemeinste Erholung, um heutigen Tag hier erscheinen zu dürfen, um ein Opfer treuer Sachsenliebe unter dem allverehren Könige zu weihen. Das unsre Sachsenherzen besezt in diesem Augenblide, - wir führen es zusammen in den Rat: Se. Majestät König Albert hoch!" Tausendstimmen Echo fanden diese leichten Worte; die Sachsenbumme, von allen Schriftstellerinnen intoniert, brachte über's Wasser hinüber nach dem König. Schiffe, auf dessen Balkon jetzt auch Ihre Majestät die Königin erschienen waren; dann erklangen die Schlüsse des ernsthaften Huldigungstisches, und - nachdem König Albert wiederholt durch Grüßen mit dem Hut und halbvolles Wasser gedankt - fuhren die Schiffe unter weitgezogenen Hochrufen und allgemeinen Tickerchenwoten ihrer Passagiere noch ein Stück zurück, um hier daran umzudrehen und bei der Thalschule unter gleichen begeisternden Bezeugungen von Niels und Oberkunst vor den Majestäten vorbeizufahren. An Station Waldschlößchen verließen jedoch alle Fahrtteilnehmer die Schiffe, um in den ausgedehnten, nun hergerichteten Mühlhäuser des Waldschlößchens-Etablissements sich den mancherlei Genüßen des in Aussicht genommenen Herbstes zu hingeben. Neben diese kann man sich nicht besser verbreiten als mit den humorvollen Worten des begeisterten Beobachters Herrn Konzertmeister Chr. Höller, der im Einladungsschreiben zu diesem Herbstfeste folgendes in Aussicht stellte:

"Eigentlich da | Eine reich Tombola, | Wo der Wenigkeit ausser Ritter | Nur Gewinne sind beschieden! | Für die Kinder, in dabei | Bringt das Fest auch Allerlei; | Sackgebuse, Löffelchilopen | Mit Gewinn für Herz und Magen, | Lampziong, bengal'sches Feuer! Und, was ja nicht selten thener! | Der Name selbst und dem Vater, | Auch ein Kaiser-Theater! | Manches, was wir hier verabschieden, wird sich in beim Fest noch zeigen; | Aber ganz besonders sei | Noch endlich, das nebelnd! | Auch geplant für Alt und Jung | Große Tanzbelustigung!" - Zuge man diesem viertausendjährigen Programm die eine Bemerkung an, daß nicht nur all das hier Vertheilene getreulich durchgeführt wurde, sondern das außerdem noch durch vor treffliche Concertmusik auf beiden Terrassen, auf der verdeckten durch Herrn Musikdirektor Götter mit seiner uniformierten Kapelle, auf der Parterre durch die Pionierkapelle unter Herrn Stabhornisten Lange, sowie durch Illumination und - last not least - durch eine zündende Anzahl des Herrn Hofrat Dr. Osterloher über den rechten Patriotismus (an die sich abermals ein allgemeiner Gesang nach einer Dichtung von Pollack schloß) für Unterhaltung gesorgt wurde, so wird auch ein Feier, der nicht mit dabei war, gern glauben, daß das Verdienst des Konkurrenzvereins nicht nur ein buntes Vieles, sondern auch ein gehaltvolles Spiel geboten hat und daher als wohlgelegtes bezeichnet werden darf. Da der Voss- und Postkartenverkauf durch reizenden Abrahm unterstützt wurde und schon nach wenigen Stunden mit einem ganzjährigen Ausverkauf abgeschlossen, dürfte auch das singende Ertrögnis des Festes, das der Unterstützung unserer deutschen Krieger in Ostasien zu Gute kommen soll, ein recht erhebliches gewesen sein.

"Ein feierlich geschildmäßiger Salondampfer, der 'Kaiser Wilhelm', nahm gestern Mittwoch Vormittag 11 Uhr gegen 600 Personen des Deutschen Baugewerks an Land, um die Feierlichkeit mit ihren Familien nach Meißen zu führen. Währung der Fahrt wurde auf dem Schiffe auf Veranlassung des Zeitungsausschusses den Gästen ein durch Herrn Staatsrat Künnel trefflich zubereiteter Imbiss geboten. In Meißen angekommen, gehaltene sich der Empfang, wie gewohnt, zu einem überaus herzlichen. Schön von fern begreiften Böllerläufe die Ankommenden, am Landungsplatz waren Ehrenposten errichtet und beim Verlassen des Dampfers begrüßten altdentisch kostümierte Männer die Feierlichkeit mit schmetternden Fanfaren. Am Kai wurde ihnen ein Ehrentumulus seitens des Verein Melchner Bouillante in Gestalt eines vorzülichen Schieles von der Firma Lutz u. Schlosser zu Theil. Vor der Ehrenpforte, welche die bezeichnende Inschrift trug: 'Büttmann, Ihr Meister vom Bau — Aus Sachsen und unter dem Deutschen Bau — In Meißen, der alten Büttmannsstadt. — Berühmt durch Schieles, Albrecht, Conrad' begrüßte Herr Obermeister Grischel die Feierwürdigung im Namen der Bauhütte zu Meißen. Vom Landungsplatz wurde

sofort der Aussieg nach der Albrechtsburg angestrebt, wo von den Gästen wiederum ein von der Melchner Bauhütte vorgebotener von Herrn Traiteur Körbel im "Burgteller" geliefertes Frühstück eingenommen wurde. Auf der Burg begrüßte der Vorsteher des geschäftsführenden Ausschusses Herr. Zellrich-Berlin die Melchner Innung und dankte Ramens des 15. Delegententages für den herzlichen Empfang. Hierauf wurde ein Rundgang durch die Burg unternommen und der heilige Dom besucht, in welchem zu Ehren der Gäste die Melchner Sing-Akademie unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Domorganist Siebold ein großartiges Concert aufführte, bestehend aus einem Praeludium, Mozart's "Ave verum corpus", Gott's Arie "Ich habe meine Augen auf" (Oratorium), Gesungenen von Herrn Koch und Beethoven's wunderbarer Chor "Herrn an die Nacht". Um 10 Uhr Abends fand in der Gelpenburg gemeinschaftliches Essen mit einem Tanzchen statt, woran unter Beteiligung der Albrechtsburg, veranstaltet durch den Verein für Freundenlehr, mittels Eisenbahn die Rückkehr nach der Residenz erfolgte.

"Nachdem die am 15. v. M. stattgefunden außerordentliche Innungsschauung der Dresdner Fleischer in nunmehr wegen der Beleidigungshandlung über Weiterführung oder Schließung des den Innung gehörigen Schlachthofes resultatos verlaufen war, hatte der Vorstand an gleichem Grunde für gestern Abend eine nochmalige außerordentliche Innungsschauung nach Reinhold's Sälen einberufen. Zu dieser Sitzung hatten sich nicht weniger als 26 Mitglieder eingefunden. Die Verhandlungen leitete Herr Obermeister Gustav Müller unter juristischer Anwesenheit des Herrn Rechtsanwalts a. D. Dr. Blume. Baudicht reichte das Vorstandsmitglied Reinhold Schulze über den Stand der ganzen Angelegenheit. An dieses Reiche knüpften sich sehr lebhafte Debatten. Schließlich wurde durch Stimmzettel folgender Antez: Die Verhandlung wolle beendet, mit der Eröffnung des städtischen Schlachthofes, jedoch nicht vor dem 31. März 1907, den Innungsschlachthof als solchen zu schließen, wenn der Rath die von der Innung gefestigte und gebrochne Bedingungen erfüllt", mit 142 gegen 75 Stimmen angenommen und damit die Schließung des Innungsschlachthofes bestimmt.

"Nach Beendigung der baulichen Herstellungen in der Synagoge finden von morgen Abend an sämtliche Gottesdienste wieder in der Synagoge statt.

"Polizeibericht, 13. September. In der Antonstadt wurde gestern eine 80 Jahre alte, unverheirathete Frauensperson in ihrer Wohnung tot aufgefunden. Sie war von einem Blutzufluss erstickt. Am Mittwoch Nachmittag gab sich in Folge jahrelanger körperlichen Leidens ein in der Wilhelmsburg Vorstadt wohnhafter, 70 Jahre alter Herr durch Erfrieren den Tod. - Auf einem Neubau in der Gemeindestrasse standte am Dienstag ein Zimmermann vom Opfer und verlor sich den rechten Oberarmen. - Einheimische Nacht ist noch erstattet Meldung einer unbekannt, angeblich gegen 30 Jahre alte Dame von mittlerem Gestalt, beliebt mit dunklem Haarfarbung und Collierbusen von der Augustusbrücke in die Elbe gesprungene und ertrunken. Der Collierbusen wurde gefunden. - Vor einigen Tagen sind in dieser Stadt verschiedentlich größere Polizei-Schrotpatronen und Hülsen aufgefunden worden, welche von einem Diebstahl berührten. Der Geschädigte wird durchaus ausgelöscht, sich bei der Königl. Polizeidirektion, Kriminalabteilung, zu melden. - Mitte vorigen Monats hat ein unbekannter Mann einer hiesigen Dienststelle 3 Wochen aus geprägtem Glas - hellige Figuren darstellend - unter Umständen übergeben, die auf untrechtmäßigen Erwerb schließen lassen. Der etwas Geschädigte wird deshalb hierdurch ausgelöscht, sich zu Altemeichen C. IV. 2807 bei der Königl. Polizeidirektion zu melden.

"Hoffschlacht ist gestern Herr Superintendent Dr. Kalch gestorben. Seit 1895 war er als Superintendent in der Gemeinde thätig. - Mehrere große Firmen des Leyziger Buchbinderei- und Papier- und Papierwaren-Handels das weltbekannte Bibliographische Institut mit insgesamt 500 Arbeitern haben die Forderungen der Arbeiter bewilligt.

"Heute war für beide in der Chemnitzer Gegend manövrirende Divisionen Ruhetag angezeigt. Morgen und Sonnabend werden die Divisionen weiter fortgezogen, denen am Montag, Dienstag und Mittwoch die Kommandos folgen.

"Wetterbericht der Hamburger Seevorwärts vom 13. September. Das Maximum des Aufwands mit über 775 Km. lagert über England, das Minimum unter 755 Km. über Westeuropa. In Norddeutschland ist es ziemlich trocken und etwas wärmer; es deutlichen mäßigen Nordwestwind. Im Süden ist es dagegen trockner und wärmer. - Wahrscheinlich ist es ziemlich trockenes und trockenes, im Westen und Süden vielleicht heiteres Wetter.

Tagesgeschichte.

"Deutsches Reich. Einen Marschallstab hat der Kaiser diesmal zum ersten Mal bei einem Monöver getragen. In den Bildern von Potsdam liegen Photographien aus, die den Kaiser darstellen, neben ihm auf einem Sessel die Reichskanzler und dazu auch den Marschallstab.

"Die Badische Zeitung meldet, Kaiser Wilhelm werde

die Königin Victoria im Oktober treffen entweder in Friedrichshof bei der Kaiserin Friedrich oder, wenn die Königin Victoria nicht dorthin kommt, in Balmoral zu einem Besuch mit dem Kronprinzen. Kaiser Wilhelm werde dann nicht nach

London kommen, sondern auf der "Hohenwörth" nach Aberdeen gehen und so zurück.

"Für die persönliche Sicherheit des Grafen Waldersee soll der Kaiser selbst Sorge getragen haben; bei einer Unterhaltung mit dem Grafen Waldersee in Wilhelmshöhe soll der Kaiser gefragt haben: 'Mein lieber Graf! Ihr Leben wird von dem Vaterlande und mir sehr hoch eingeschätzt. Zum Beweis dafür will ich Ihnen zur ständigen Begleitung zwei Meinehr Leibgarde zu Verfügung stellen!' In der Tat befinden sich in Begleitung des Feldmarschalls die beiden Vice-Wachtmeister Müller und Roser, Leiter der Kaiserlichen Leibgarde, unter dem Leib-Gendarmerie. Der Monarch hat die beiden persönlich aus dem Dienst der Leib-Gendarmerie ausgewählt und ihnen mitgeteilt, daß sie für die Sicherheit des Grafen Waldersee verantwortlich seien. In ihrer Inspektion befindet sich denn auch ein Posten, daß sie den Grafen Waldersee stets und ständig zu begleiten haben, ist es, wo es wolle, und zwar mit scharf geladenem Revolver, haben sie die Waffe zu ziehen und gegebenenfalls sofort an einige Angreifer scharf zu schlecken. Die beiden Wachtmeister erhalten demzufolge ihr Quartier in unmittelbarer Nähe des Feldmarschalls, über dessen Verhältnis dem Kaiser fortlaufend Spezialbericht erstattet wird.

"Rumänien. In Bukarest ist die Stimmung sehr frigierlich. Die bulgarische Regierung wies ihren Botschafter aus, sich reisefertig zu halten. Alle größeren Städte veranstalten antbulgarische Meetings zugleich mit der Forderung, Bukarest sofort den Frieden zu erklären.

"Amerika. Die vereinigten Grubenarbeiter, wob aus New-York berichtet, haben für das Anthracit-Kohlegebiet den Ausstand erklärt, der am 17. d. M. beginnen soll.

"Neben den Ölkan in Texas wird weiter gemeldet: 8000 Toten liegen allein in Galveston. Die städtischen Bewohner lassen

vertreten an, sich reisefertig zu halten. Alle größeren Städte veranstalten antbulgarische Meetings zugleich mit der Forderung, Bukarest sofort den Frieden zu erklären.

"Amerika. Präsident Roosevelt hat die Vereinigten Grubenarbeiter, wob aus New-York berichtet, haben für das Anthracit-Kohlegebiet den Ausstand erklärt, der am 17. d. M. beginnen soll.

"Neben den Ölkan in Texas wird weiter gemeldet: 8000 Toten liegen allein in Galveston. Die städtischen Bewohner lassen

vertreten an, sich reisefertig zu halten. Alle größeren Städte veranstalten antbulgarische Meetings zugleich mit der Forderung, Bukarest sofort den Frieden zu erklären.

"Amerika. Präsident Roosevelt hat die Vereinigten Grubenarbeiter, wob aus New-York berichtet, haben für das Anthracit-Kohlegebiet den Ausstand erklärt, der am 17. d. M. beginnen soll.

"Neben den Ölkan in Texas wird weiter gemeldet: 8000 Toten liegen allein in Galveston. Die städtischen Bewohner lassen

vertreten an, sich reisefertig zu halten. Alle größeren Städte veranstalten antbulgarische Meetings zugleich mit der Forderung, Bukarest sofort den Frieden zu erklären.

"Der Krieg in China. Nach Mitteilungen aus zuverlässiger Quelle halten sich der Kaiser, die Kaiserin-Wittwe und Prinz Chun in Tatung in der Provinz Shensi auf, wo sie kurz Zeit verweilen werden. Von hier wollen sie sich nach Tschinkow begeben, wo sie zu bleiben genehmigt, wenn man sie unbedingt lässt.

"General Buller erhebte auf dem Marne nach Epizyph eine Kanone und mehrere Tonnen Munitionsmittel. Die Briten waren eine schwere Kanone, einige Tonnen Munition und 13 Wagen den Bergabhang hinunter, um deren Erbeutung durch die Engländer zu verhindern.

Der Krieg in China.

"Nach Mitteilungen aus zuverlässiger Quelle halten sich der Kaiser, die Kaiserin-Wittwe und Prinz Chun in Tatung in der Provinz Shensi auf, wo sie kurz Zeit verweilen werden. Von hier wollen sie sich nach Tschinkow begeben, wo sie zu bleiben genehmigt, wenn man sie unbedingt lässt.

"General Buller erhebte auf dem Marne nach Epizyph eine Kanone und mehrere Tonnen Munitionsmittel. Die Briten waren eine schwere Kanone, einige Tonnen Munition und 13 Wagen den Bergabhang hinunter, um deren Erbeutung durch die Engländer zu verhindern.

"Die 'Daily Telegraph' meldet aus Shanghai: In Nord-Schanghai haben sich die Briten mit der Gesellschaft 'Großes Werk' vereinigt. Es geht das Gerücht, reguläre chinesische Truppen hätten im Norden von Kiangsu den Vogeln ein Kreuz gekreuzt und seien geschlagen worden.

"Die 'Daily Telegraph' meldet aus Shanghai: In Nord-Schanghai haben sich die Briten mit der Gesellschaft 'Großes Werk' vereinigt. Es geht das Gerücht, reguläre chinesische Truppen hätten im Norden von Kiangsu den Vogeln ein Kreuz gekreuzt und seien geschlagen worden.

"Die 'Daily Telegraph' meldet aus Shanghai: In Nord-Schanghai haben sich die Briten mit der Gesellschaft 'Großes Werk' vereinigt. Es geht das Gerücht, reguläre chinesische Truppen hätten im Norden von Kiangsu den Vogeln ein Kreuz gekreuzt und seien geschlagen worden.

"Die 'Daily Telegraph' meldet aus Shanghai: In Nord-Schanghai haben sich die Briten mit der Gesellschaft 'Großes Werk' vereinigt. Es geht das Gerücht, reguläre chinesische Truppen hätten im Norden von Kiangsu den Vogeln ein Kreuz gekreuzt und seien geschlagen worden.

"Die 'Daily Telegraph' meldet aus Shanghai: In Nord-Schanghai haben sich die Briten mit der Gesellschaft 'Großes Werk' vereinigt. Es geht das Gerücht, reguläre chinesische Truppen hätten im Norden von Kiangsu den Vogeln ein Kreuz gekreuzt und seien geschlagen worden.

"Die 'Daily Telegraph' meldet aus Shanghai: In Nord-Schanghai haben sich die Briten mit der Gesellschaft 'Großes Werk' vereinigt. Es geht das Gerücht, reguläre chinesische Truppen hätten im Norden von Kiangsu den Vogeln ein Kreuz gekreuzt und seien geschlagen worden.

"Die 'Daily Telegraph' meldet aus Shanghai: In Nord-Schanghai haben sich die Briten mit der Gesellschaft 'Großes Werk' vereinigt. Es geht das Gerücht, reguläre chinesische Truppen hätten im Norden von Kiangsu den Vogeln ein Kreuz gekreuzt und seien geschlagen worden.

"Die 'Daily Telegraph' meldet aus Shanghai: In Nord-Schanghai haben sich die Briten mit der Gesellschaft 'Großes Werk' vereinigt. Es geht das Gerücht, reguläre chinesische Truppen hätten im Norden von Kiangsu den Vogeln ein Kreuz gekreuzt und seien geschlagen worden.

"Die 'Daily Telegraph' meldet aus Shanghai: In Nord-Schanghai haben sich die Briten mit der Gesellschaft 'Großes Werk' vereinigt. Es geht das Gerücht, reguläre chinesische Truppen hätten im Norden von Kiangsu den Vogeln ein Kreuz gekreuzt und seien geschlagen worden.

"Die 'Daily Telegraph' meldet aus Shanghai: In Nord-Schanghai haben sich die Briten mit der Gesellschaft 'Großes Werk' vereinigt. Es geht das Gerücht, reguläre chinesische Truppen hätten im Norden von Kiangsu den Vogeln ein Kreuz gekreuzt und seien geschlagen worden.

"Die 'Daily Telegraph' meldet aus Shanghai: In Nord-Schanghai haben sich die Briten mit der Gesellschaft 'Großes Werk' vereinigt. Es geht das Gerücht, reguläre chinesische Truppen hätten im Norden von Kiangsu den Vogeln ein Kreuz gekreuzt und seien geschlagen worden.

"Die 'Daily Telegraph' meldet aus Shanghai: In Nord-Schanghai haben sich die Briten mit der Gesellschaft 'Großes Werk' vereinigt. Es geht das Gerücht, reguläre chinesische Truppen hätten im Norden von Kiangsu den Vogeln ein Kreuz gekreuzt und seien geschlagen worden.

"Die 'Daily Telegraph' meldet aus Shanghai: In Nord-Schanghai haben sich die Briten mit der Gesellschaft 'Großes Werk' vereinigt. Es geht das Gerücht, reguläre chinesische Truppen hätten im Norden von Kiangsu den Vogeln ein Kreuz gekreuzt und seien geschlagen worden.

"Die 'Daily Telegraph' meldet aus Shanghai: In Nord-Schanghai haben sich die Briten mit der Gesellschaft 'Großes Werk' vereinigt. Es geht das Gerücht, reguläre chinesische Truppen hätten im Norden von Kiangsu den Vogeln ein Kreuz gekreuzt und seien geschlagen worden.

"Die 'Daily Telegraph' meldet aus Shanghai: In Nord-Schanghai haben sich die Briten mit der Gesellschaft 'Großes Werk' vereinigt. Es geht das Gerücht, reguläre chinesische Truppen hätten im Norden von Kiangsu den Vogeln ein Kreuz gekreuzt und seien geschlagen worden.

"Die 'Daily Telegraph' meldet aus Shanghai: In Nord-Schanghai haben sich die Briten mit der Gesellschaft 'Großes Werk' vereinigt. Es geht das Gerücht, reguläre chinesische Truppen hätten im Norden von Kiangsu den Vogeln ein Kreuz gekreuzt und seien geschlagen worden.

"Die 'Daily Telegraph' meldet aus Shanghai: In Nord-Schanghai haben sich die Briten mit der Gesellschaft 'Großes Werk' vereinigt. Es geht das Gerücht, reguläre chinesische Truppen hätten im Norden von Kiangsu den Vogeln ein Kreuz gekreuzt und seien geschlagen worden.

"Die 'Daily Telegraph' meldet aus Shanghai: In Nord-Schanghai haben sich die Briten mit der Gesellschaft 'Großes Werk' vereinigt. Es geht das Gerücht, reguläre chinesische Truppen hätten im Norden von Kiangsu den Vogeln ein Kreuz gekreuzt und seien geschlagen worden.

"Die 'Daily Telegraph' meldet aus Shanghai: In Nord-Schanghai haben sich die Briten mit der Gesellschaft 'Großes Werk' vereinigt. Es geht das Gerücht, reguläre chinesische Truppen hätten im Norden von Kiangsu den Vogeln ein Kreuz gekreuzt und seien geschlagen worden.

"Die 'Daily Telegraph' meldet aus Shanghai: In Nord-Schanghai haben sich die Briten mit der Gesellschaft 'Großes Werk' vereinigt. Es geht das Gerücht, reguläre chinesische Truppen hätten im Norden von Kiangsu den Vogeln ein Kreuz gekreuzt und seien geschlagen worden.

"Die 'Daily Telegraph' meldet aus Shanghai: In Nord-Schanghai haben sich die Briten mit der Gesellschaft 'Großes Werk' vereinigt. Es geht das Gerücht, reguläre chinesische Truppen hätten im Norden von Kiangsu den Vogeln ein Kreuz gekreuzt und seien geschlagen worden.

"Die 'Daily Telegraph' meldet aus Shanghai: In Nord-Schanghai haben sich die Briten mit der Gesellschaft 'Großes Werk' vereinigt. Es geht das Gerücht, reguläre chinesische Truppen hätten im Norden von Kiangsu den Vogeln ein Kreuz gekreuzt und seien geschlagen worden.

Iberdeen
der See
erhalt
der Kaiser
on dem
die dauer
der Leib
sich in
seitlich
von des
verdien
ab ihnen
verdien
in auch
ab zu
gräbe
gerne
nichts
Balles
Wach
z. Nähe
klaulend

ng sehr
unfahre
abde
derde
red aus
dient den

et: 8000

lassen

ab von

50 Dieb

albetton

die Stadt

Ullion

en Stil

Drücke

23 von

zu 300,

ab. Die

out ge-

Penme

indischen

meldet

sich auch

und der

Beamten

kommen

ung hat

W. noch

wollen

werden

ungen

Krämer

nes" er

tion ein

des er wird

grammat

en Kon

Polizei

Krämer

Spitzen

der Bure

on und

ang durch

ten sich

nturung

zu werden.

bleiben

egeschäft

art dies

a Nord

Grotes

heiliche

Treffen

das ge

aber und

Alpen

noch der

nen ver

nen das

ich Alles

ntbrennen

gottischen

iel, die

en noch

ber dem

leben, ja

in granc

einmal

nd Kün

ganz ge

stättiges

on jeder

jeln und

Dem sic

jetzt und

tauchen

Wellen,

mer Be

nn man

n bilden

ch giebt

in dem

Wasser

zufällig

auf den

ter einer

auchend

mad

deten,

det aus,

sie es

nichts

angalant

stabilis

Spitzen

schiff

es doch

id durch

im Bain

de.

Börse und Handelszeit.

Die heutige Berliner Börse begann mit einer vollen Geschäftsstunde, jedoch beispielswise für Kreditinstitute, Lombarden, Banken und italienische Bahnen keine ersten Kurse festgestellt werden konnten. Die Haltung war zumeist matt und zwar wirklich verstimmtend die bereits gehörte bekannt gewordenen Nachrichten über Freiheitlichen in den Rhein.-Westf. Eisenbahnen. Die Nachricht, daß Präsident Krüger nach Lourenço Marques gesieben sei, was ein baldiges Ende des Transvaalkrieges erwartete ließ, wurde nur vorsichtig beachtet. In der zweiten Stunde trat auf Kauf einer steigenden Spekulationsstimmung in Rohren- und Hüttentheuren eine Befestigung ein, so daß die meisten Werthe um den geistigen Standpunkt erhöht waren. Mit Lourenço waren Gewinne im Umland, nach denen die Dividende höher ausfallen dürfte, als man bisher angenommen habe. Banknoten lagen sehr ruhig, Kurse zumeist nur noch nominal und nur ganz wenig verändert. Am Eisenbahnmarkt fanden sich heimische Werke auf Erholungen gut behauptet, von fremden Bahnen Transvaal erholt, schweizerische Bahnen besser gestanden. Der Montanmarkt lag ebenfalls still, erst in zweiter Stunde trat, wie bereit erwartet, eine Befestigung ein; befriedigte Aussprechungen sind nicht beweisbar. Bieten still. Heimische Bonds weiter nachgebogen. Der Schluß der Börse war auf ungünstige Nachrichten über die Geldverhältnisse in Brasilien ausgetragen. — Der Getreidemarkt legte matt ein, der Kornum holt sich nach wie vor zurück. Im heutigen Verkehr konnte sich die Tendenz auf die Nachricht, daß südafrikanischer Zolltag, der für vier bestimmt war, zurückgeworfen werden sei und daß die bislang erzielten bei dem relativ niedrigen Preise größere Posten gehandelt hätten, befestigen; weiter hielt es, daß vom hiesigen Lager größere Posten von Weizen aus das Ausland abgehen werden sollen. Weizen blieb etwa 0,50 M. niedriger, während Roggen sich etwa 0,25 M. höher stellte. Hafer lehrte still, aber behauptet. Spiritus unverändert 70er 51 M. Butter: trüb, zu Regen neigend.

* Dresden Börse vom 18. September. Die Berliner Börse hat wieder eine schwache Haltung angenommen. Die anbauende Geschäftsstunde ist mit einem Abbruch der Kurve verfehlt, welche dem Markt ein immer unvermeidliches Geschehen verleiht. Getreideverkäufe blieben ganz verhindert. Montanwerthe ungleichmäßig. Von Eisenbahnen waren amerikanische auf die heimische London für diese Woche angesetzt beendet. Man wußte Siefert, Kreidt 208, Distans 175, Deutsche Bank 180,25, Dresden Bank 146,50, Landesbank 147, Standard 125,25, Lombarden 26,25, Lachsfisch 202,10, Bodenbau 184,40, Tortumer 91,25, Spanien 72,50. Von Alten wurde gleichfalls schwache Tendenz bemerkt. Am höchsten Werte modifizierten die weniger wirtschaftliche Haltung der auswärtigen Währung nur geringen Einfluß, da überwiegend auf Kundenbedarf fußt und nichts vorweg. Die wenigen Abschlüsse erzielten sich hauptsächlich aus Weißhummernwerten, von denen Zimmermann 1,25 und Schönheit 2,50 % niederlagen. Jabol, Kummer und Seidel & Raumann gingen zu behaupteten Raten um. Gewinnabschöpfung der Raimundsdienststelle wurden 5 M. höher besetzt. Ferner handelte man von Brauerei Feldschlößchen 2 % unter getrigem Briefkurs und Hofbrauhaus II mit 144, von Dörfchen Kartonagen 1,50, von Papierfabriken Kurs um, von Vätern Dresden Kreidt 1,50, von Transporten Dresden Straßenbahn preiswährend. Von Handbüchern behaupteten sich Laufhäuser, mögigen Landwirtschaftlichen 0,25 % abschließen. Auf dem Bondemarkt gab die Endliche Seite wieder einen Kundenbedarf nach, die 2,00, 2,50, Südliche Anteile jedoch konnten 150 Pfundprozent. Getreideverkäufe schwanken.

* Dresden Börsen- und Kontrollenstelle. Der soeben erzielte Geschäftsbereich wird mit isolierten Bemerkungen eingeleitet: „Auch dieses Geschäftsjahr brachte im Getreidehafen wiederum niedrigere Verkaufsziffer für unter Gebot. Die Treibereien und Preisunterbietungen der verschiedenen Konkurrenz haben sich immer weiter verschärft und in deren Ende gar nicht abzuheben, wenn die Verhandlungen der Beschaffungsagenten, eine Preis- und Qualitätskonvention herbeizuführen, erfolglos bleibten sollten. Am Spülwassergeschäft hatten wir unter der Konkurrenz der Central- für Spülwasserwerthe zu leiden, deren gefährliche Wohnungen im Bereichshafen besonders darauf gerichtet waren, die sogenannten „Tinakofas“ Preisspitzen bei den Kunden durch gegen diese ausgebüttete Einfluss auf die für unseren Konkurrenten erzielten Preise bleibten konnten. Die enorme Steigerung der Rohstoffpreise wirkte gleichfalls nachteilig auf unser Geschäftsergebnis ein, da wir für Feuerungsmaterial im Bereichshafen ca. 30 % mehr wie im Vorjahr ausgegeben mussten. Wenn wir trotzdem in der Lage sind, unseren Auktionsen für dieses Jahr einen nicht unheimlich höheren Gemüse als wie im Vorjahr nochmals zu können, so liegt dies in der Hauptiafe daran, daß wir durch Errichtung einer vollständigen Neuanlage unserer alten Böschung eine Vermehrung um 32,200 M., des Maislagers um 143,400 M., jedoch wurden in Läden des Spezialgroßhändlers, welcher nun noch auf 10,800 M. sich beläuft, 60,000 M. auf Maislager abgedrückt, da natürlich durch Einschränkung des alten Betriebes für den kleinen Betrieb verhindert, daß wir die konventionelle Auslastung des Gebäudes verhindern.“ Aufgabe der Rechnungsabfertigung erzielten die Gehobenen eine Befestigung, während die übrigen Posten matt blieben. Auf dem Bondemarkt gab die Endliche Seite wieder einen Kundenbedarf nach, die 2,00, 2,50, Südliche Anteile jedoch konnten 150 Pfundprozent. Getreideverkäufe schwanken.

Die Abstellungen in Höhe von 38,011 M. tragen zur weiteren Konsolidierung des Unternehmens bei. Ferner sei hervorgehoben, daß die Grundstücke Wilhelmsstraße 25 und Käffchenstraße 2 zu dem äußerst niedrigen Werthe von 360,000 M. zu Buche stehen und die Deböoten sich nur auf 111,782 M. belaufen. Abgelebt wurden ca. 550,000 R., Betriebspreise und 1 Mill. Über-Kornspitz zu 80 %. Von dem mit 172,400 M. ausgewerteten Bruttogewinn sollen dem Spezialgroßhändler 18,000 M. für weitere dringende Bedürfnisse des Betriebes überwiesen werden, der Betriebsverlust erhält 39,4 M., die Lombarden und Gratifikationen betragen 11,800 M., 11 % (10,8 %) Dividende erfordern 30,000 M. und 265 M. verbleiben zum Vortag auf neue Rechnung. Die Generalversammlung ist auf den 23. September, Donnerstag 11 Uhr, einberufen.

* Vereinigte Gußmaschinenfabriken Hamburg. Der Aufschwung betrifft 17 1/2 % Dividende gegen 12 % im Vorjahr im Wertlohn zu bringen.

* Neue russische Anleihe. Aus Paris wird gemeldet: Die vom 20. August 1900 in Verbindung mit der Dokument übernommene russische Anleihe von 100 Mill. Francs, ins 6 bis 8 Wochen zur Rücknahme freigegeben, von fremden Bahnen Transvaal erholt, schweizerische Bahnen besser gestanden. Der Zinsfuß ist 4 %. Der Ausgabekurs wird auf 95 bis 96 % geschätzt, während der Nebenkennziffer verschieden (92–93 %) angegeben wird.

12. Sept. 9. 13. Sept. 9. 14. Sept. 9. 15. Sept. 9. 16. Sept. 9. 17. Sept. 9. 18. Sept. 9. 19. Sept. 9. 20. Sept. 9. 21. Sept. 9. 22. Sept. 9. 23. Sept. 9. 24. Sept. 9. 25. Sept. 9. 26. Sept. 9. 27. Sept. 9. 28. Sept. 9. 29. Sept. 9. 30. Sept. 9. 31. Sept. 9. 1. Okt. 9. 2. Okt. 9. 3. Okt. 9. 4. Okt. 9. 5. Okt. 9. 6. Okt. 9. 7. Okt. 9. 8. Okt. 9. 9. Okt. 9. 10. Okt. 9. 11. Okt. 9. 12. Okt. 9. 13. Okt. 9. 14. Okt. 9. 15. Okt. 9. 16. Okt. 9. 17. Okt. 9. 18. Okt. 9. 19. Okt. 9. 20. Okt. 9. 21. Okt. 9. 22. Okt. 9. 23. Okt. 9. 24. Okt. 9. 25. Okt. 9. 26. Okt. 9. 27. Okt. 9. 28. Okt. 9. 29. Okt. 9. 30. Okt. 9. 31. Okt. 9. 1. Nov. 9. 2. Nov. 9. 3. Nov. 9. 4. Nov. 9. 5. Nov. 9. 6. Nov. 9. 7. Nov. 9. 8. Nov. 9. 9. Nov. 9. 10. Nov. 9. 11. Nov. 9. 12. Nov. 9. 13. Nov. 9. 14. Nov. 9. 15. Nov. 9. 16. Nov. 9. 17. Nov. 9. 18. Nov. 9. 19. Nov. 9. 20. Nov. 9. 21. Nov. 9. 22. Nov. 9. 23. Nov. 9. 24. Nov. 9. 25. Nov. 9. 26. Nov. 9. 27. Nov. 9. 28. Nov. 9. 29. Nov. 9. 30. Nov. 9. 31. Nov. 9. 1. Dez. 9. 2. Dez. 9. 3. Dez. 9. 4. Dez. 9. 5. Dez. 9. 6. Dez. 9. 7. Dez. 9. 8. Dez. 9. 9. Dez. 9. 10. Dez. 9. 11. Dez. 9. 12. Dez. 9. 13. Dez. 9. 14. Dez. 9. 15. Dez. 9. 16. Dez. 9. 17. Dez. 9. 18. Dez. 9. 19. Dez. 9. 20. Dez. 9. 21. Dez. 9. 22. Dez. 9. 23. Dez. 9. 24. Dez. 9. 25. Dez. 9. 26. Dez. 9. 27. Dez. 9. 28. Dez. 9. 29. Dez. 9. 30. Dez. 9. 31. Dez. 9. 1. Jan. 9. 2. Jan. 9. 3. Jan. 9. 4. Jan. 9. 5. Jan. 9. 6. Jan. 9. 7. Jan. 9. 8. Jan. 9. 9. Jan. 9. 10. Jan. 9. 11. Jan. 9. 12. Jan. 9. 13. Jan. 9. 14. Jan. 9. 15. Jan. 9. 16. Jan. 9. 17. Jan. 9. 18. Jan. 9. 19. Jan. 9. 20. Jan. 9. 21. Jan. 9. 22. Jan. 9. 23. Jan. 9. 24. Jan. 9. 25. Jan. 9. 26. Jan. 9. 27. Jan. 9. 28. Jan. 9. 29. Jan. 9. 30. Jan. 9. 31. Jan. 9. 1. Feb. 9. 2. Feb. 9. 3. Feb. 9. 4. Feb. 9. 5. Feb. 9. 6. Feb. 9. 7. Feb. 9. 8. Feb. 9. 9. Feb. 9. 10. Feb. 9. 11. Feb. 9. 12. Feb. 9. 13. Feb. 9. 14. Feb. 9. 15. Feb. 9. 16. Feb. 9. 17. Feb. 9. 18. Feb. 9. 19. Feb. 9. 20. Feb. 9. 21. Feb. 9. 22. Feb. 9. 23. Feb. 9. 24. Feb. 9. 25. Feb. 9. 26. Feb. 9. 27. Feb. 9. 28. Feb. 9. 29. Feb. 9. 30. Feb. 9. 31. Feb. 9. 1. Mar. 9. 2. Mar. 9. 3. Mar. 9. 4. Mar. 9. 5. Mar. 9. 6. Mar. 9. 7. Mar. 9. 8. Mar. 9. 9. Mar. 9. 10. Mar. 9. 11. Mar. 9. 12. Mar. 9. 13. Mar. 9. 14. Mar. 9. 15. Mar. 9. 16. Mar. 9. 17. Mar. 9. 18. Mar. 9. 19. Mar. 9. 20. Mar. 9. 21. Mar. 9. 22. Mar. 9. 23. Mar. 9. 24. Mar. 9. 25. Mar. 9. 26. Mar. 9. 27. Mar. 9. 28. Mar. 9. 29. Mar. 9. 30. Mar. 9. 31. Mar. 9. 1. Apr. 9. 2. Apr. 9. 3. Apr. 9. 4. Apr. 9. 5. Apr. 9. 6. Apr. 9. 7. Apr. 9. 8. Apr. 9. 9. Apr. 9. 10. Apr. 9. 11. Apr. 9. 12. Apr. 9. 13. Apr. 9. 14. Apr. 9. 15. Apr. 9. 16. Apr. 9. 17. Apr. 9. 18. Apr. 9. 19. Apr. 9. 20. Apr. 9. 21. Apr. 9. 22. Apr. 9. 23. Apr. 9. 24. Apr. 9. 25. Apr. 9. 26. Apr. 9. 27. Apr. 9. 28. Apr. 9. 29. Apr. 9.

Offene Stellen.

Maler-Modell

männlich, kräftig gebaut, mit buntem Körper, baldigt gefestet. Vorstellen von 9-10 Uhr. Villenstr. 26, Gartenbau rechts.

Uhrmacher,

solider Arbeiter, für dauernde Stellung sofort gesucht. Aus 11. Uhr bevorzugt.

Arans Gesicht, Meissen.

 Viel Geld zu verdienen, ohne Mühe u. Mühe, mit m. festl. Neuheit. Verleie Lizenz, f. Bezieher u. Süßig. Verlangen Sie gratis Wein, u. Neuheit Haagstein & Vogler, A.-G., Köln a. Rh.

Wer schnell u. billig Stellung finden will, verlangt meine Besammlung. A. Stein, Berlin, Dresdnerstrasse 35. Juett Decou - Anwälte, viele Verwalter, Vorteile u. Wirthschafterinnen, theils selbstständ. b. hoh. Gehalt, Scholaren u. Scholarinnen, Brenner u. Überhauptswirker sucht bei bester Stelle g. Prostisch, Könneritzstrasse 17.

Brenner-Gesuch.

Suche für meine Brennerei in Norditz (1000 Liter Rauchraum) einen tüchtigen, vorsichtig mit Maschinen erfaßten. Brenner. Beginn der Campagne Anfang November.

R. Steiger,

Rittergut Löthain

bei Meissen.

Ein Schreiber

oderstellenloser Kaufmann, unverheirathet, mit schöner Handchrift und mit einer jeden Kontorarbeit vertraut, d. im Stande ist, nach Dictat gewandt und rasch Niederschriften auch stenographisch zu liefern, findet eventuell dauernde Beschäftigung. Nur die, welche in der Lage sind, die gestellten Bedingungen zu erfüllen und gute Empfehlungen aufzuweisen haben, wollen selbst geschrieben. Off. u. H. V. 630 in die Exped. d. Bl. ein.

Zur Uebernahme eines

Hotels allerersten Ranges

in einer lebhaften Stadt Thüringens wird ein gut bemittelter, bewährter

Hotelier gesucht.

Off. unt. J. F. 7746 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Verkäuferin.

Auf mein Mode- u. Manufakturwaren-Geschäft suche vor sofort oder später eine Verkäuferin, welche den Schneideins sindet. Reicht, wollen sich unter Beaufsichtigung von Zeugnissbuchhaltungsamt u. Postkontrollemeiden der G. E. Richter, Sebnis in Sachsen.

W. 1. Ott. mit Josephinenstrasse 32, 1. ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen verbundenes

Hausmädchen

bei entsprechendem Lohn gesucht.

Zung. Mann, w. in Colonial-

3 gelernt, sich für H. Reisen eignet, wird f. Engros- u. Detail-

Großhandelsfirma in ein Garnison-

Schleifer vor 1. Oktober

gesucht. Offert. unt. O. 0950

Exped. d. Bl.

Zuverläss. Schlosser

sucht Schlosserei Gittersee.

Buchbindergehilfen

sucht bei guter Bezahlung und

dauernder Stellung A. Lanzendorf, Leipzig. Mittwoch, 2.

Confection.

Für meine Damen-Mantel-Fabrik suche ich eine durchaus be-fähigte

Dame

erste Kraft, welche im Stande ist, selbstständig einzurichten u. die Ateliers zu leiten, zu sofortigem Auftritt angenehme, dauernde Stellung mit hohem Gehalt verbunden.

Damen, die schon der-

artige Stellungen inne-

haben od. selbstständig

waren, finden Verstü-

ckigung.

L. Goldmann

Damen-

Mantel-Fabrik

Dresden, am Altmarkt.

Suche für meine Konditorei

eine tüchtige, mit der Branche vertraute

Verkäuferin

bei gutem Gehalt u. freier Stat. zum 1. Oktober d. J.

Gustav Rothenburg,
Chemnitz.

Stellen-Gesuche.

Junges Mädchen

vom Lande, das noch u. schnell

gelernt, sucht 1. Oktober in

bess. Nähe, um liebsten bei

altesten Dame. Stellung. Off.

Hedwig Siewert, Bromberg, Voßstr. 9, 2. erb.

zu übernehmen, ev. würde der-

selbe auch einen

Vertrauensposten

als Disponent zu, annehmen od.

od. einem bereits eingeführten

Agenturgeschäft beteiligen. Ge-

Antwort unter P. V. 1273 an

Rudolf Mosse, Prag.

u. alle vor komm. häusl. Arbeiten

suche ich f. m. 18 J. alte, gejunge-

n. kräftige, guterz. Tochter pass-

Stell. in einem gut bürgerl. ev.-

luth. Hause auf dem Lande oder

in d. St. am liebsten in einer

Patronenfamilie. Gehalt wird

nicht beansprucht, jedoch freie

Verpflegung und Wagen, aber

humane Behandlung erwünscht.

Gehöft, Altmühl, 5. J. 1890

gegenüber. Werthe Off. unter

L. U. 698 Exped. d. Bl. erb.

als Stütze

der Hausfrau

suche ich f. m. 18 J. alte, gejunge-

n. kräftige, guterz. Tochter pass-

Stell. in einem gut bürgerl. ev.-

luth. Hause auf dem Lande oder

in d. St. am liebsten in einer

Patronenfamilie. Gehalt wird

nicht beansprucht, jedoch freie

Verpflegung und Wagen, aber

humane Behandlung erwünscht.

Gehöft, Altmühl, 5. J. 1890

gegenüber. Werthe Off. unter

L. U. 698 Exped. d. Bl. erb.

suche ich f. m. 18 J. alte, gejunge-

n. kräftige, guterz. Tochter pass-

Stell. in einem gut bürgerl. ev.-

luth. Hause auf dem Lande oder

in d. St. am liebsten in einer

Patronenfamilie. Gehalt wird

nicht beansprucht, jedoch freie

Verpflegung und Wagen, aber

humane Behandlung erwünscht.

Gehöft, Altmühl, 5. J. 1890

gegenüber. Werthe Off. unter

L. U. 698 Exped. d. Bl. erb.

suche ich f. m. 18 J. alte, gejunge-

n. kräftige, guterz. Tochter pass-

Stell. in einem gut bürgerl. ev.-

luth. Hause auf dem Lande oder

in d. St. am liebsten in einer

Patronenfamilie. Gehalt wird

nicht beansprucht, jedoch freie

Verpflegung und Wagen, aber

humane Behandlung erwünscht.

Gehöft, Altmühl, 5. J. 1890

gegenüber. Werthe Off. unter

L. U. 698 Exped. d. Bl. erb.

suche ich f. m. 18 J. alte, gejunge-

n. kräftige, guterz. Tochter pass-

Stell. in einem gut bürgerl. ev.-

luth. Hause auf dem Lande oder

in d. St. am liebsten in einer

Patronenfamilie. Gehalt wird

nicht beansprucht, jedoch freie

Verpflegung und Wagen, aber

humane Behandlung erwünscht.

Gehöft, Altmühl, 5. J. 1890

gegenüber. Werthe Off. unter

L. U. 698 Exped. d. Bl. erb.

suche ich f. m. 18 J. alte, gejunge-

n. kräftige, guterz. Tochter pass-

Stell. in einem gut bürgerl. ev.-

luth. Hause auf dem Lande oder

in d. St. am liebsten in einer

Patronenfamilie. Gehalt wird

nicht beansprucht, jedoch freie

Verpflegung und Wagen, aber

humane Behandlung erwünscht.

Gehöft, Altmühl, 5. J. 1890

gegenüber. Werthe Off. unter

L. U. 698 Exped. d. Bl. erb.

suche ich f. m. 18 J. alte, gejunge-

n. kräftige, guterz. Tochter pass-

Stell. in einem gut bürgerl. ev.-

luth. Hause auf dem Lande oder

in d. St. am liebsten in einer

Patronenfamilie. Gehalt wird

nicht beansprucht, jedoch freie

Verpflegung und Wagen, aber

humane Behandlung erwünscht.

Gehöft, Altmühl, 5. J. 1890

gegenüber. Werthe Off. unter

L. U. 698 Exped. d. Bl. erb.

suche ich f. m. 18 J. alte, gejunge-

n. kräftige, guterz. Tochter pass-

Stell. in einem gut bürgerl. ev.-

luth. Hause auf dem Lande oder

in d. St. am liebsten in einer

Patronenfamilie. Gehalt wird

nicht beansprucht, jedoch freie

Verpflegung und Wagen, aber

humane Behandlung erwünscht.

Geh

Rennen zu Dresden.

Sonntag den 16. September 1900, Nachm. 2 Uhr.
Sieben Rennen - M. 21,700 Preise

Zahrvan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalle)

Hinfahrt: Von 1⁰⁰ bis 2⁰⁰ Uhr Nachm. ab nach Bedarf.
Rückfahrt: Von 5⁰⁰ bis 6⁰⁰ Uhr Nachm. ab nach Bedarf.

Die Strecke 12 Uhr 56 Min. Nachm. aus Schandau und 6 Uhr 8 Min. Abends aus Dresden halten zum Absteigen und Aufnehmen von Reitenden im Reit (Rennplatz).

Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Alles Nähere siehe Anschlagstafeln!

Café Fenger, Conditorei u. Weinstube,
16 Amalienstraße 16.

Restaurant Victoriahaus DRESDEN.

Schönwirths künstlerische Ausstattung der Schankräume.
Münchner Augustiner-Bräu vom Fass.
Pilsner Bürgerliches Brauhaus.
Kulmbacher Reichelbräu.
English Porter (Allsopp).

Grosser Mittagstisch à Couvert M. 1,25 aufw.
Reichhaltigste Abendkarte.

Vor und nach dem **Theater** frisch zubereitete **Speisen.**
Weine von ersten Häusern.

Um gütigen Besuch bitten

Reinhold Pohl,
Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann Georg,
Herzogs zu Sachsen.

Gasthof Reitzendorf.

Prachtvoller Waldweg, 15 Min. von der Meixmühle den Grund entlang, schöner ländlicher Außenhalt, Garten mit großer Marquise, schöner parkähnlicher Saal für Gesellschaften und Vereine stets zur Verfügung.

August Müller, früher in Radeburg.

Radeburg.

Sonntag und Montag, den 16. und 17. September

Grosse Kirmesfeier, wozu zum Besuch des Bergrestaurants

Bismarckhöhe

ganz eingebettet eingeladen wird.
Für selbstgebackenen Kuchen, ff. Kaffee sowie
Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll Karl Gomlich.

Echt goldene Ringe, gefg. 333 ge-
hempelt wie Abbildung. Stück 5 Mark.



m. ff. Simili-Brillant, mit echtem Türkis, ff. ff. Simili-Brillant mit Cap-Robin
Größte Auswahl in goldenen Ringen von Mf. 3,00 an bis
nun seines Grunde.
Edle Brillant-Ringe in 14 Karat Gold von Mf. 15,00 an.
Goldene Mittel-Uhren von Mf. 8,00 an.
Silberne Herren-Remontoir-Uhren von Mf. 14,00 an.
Silberne Damen-Remontoir-Uhren von Mf. 15,00 an.
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von Mf. 21,00 an.
Kreuz, Medaillons, Halsketten, Überketten,
sowie sämtliche Schmuck-Waren in größter Auswahl
zu bestem billigen Preise.

Illustriert Preis-Courant gratis und gratuito.

Sämtliche Reparaturen schnell und billig.

Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Gehr Eberstein
Altmarkt

500 Maschinen in Betrieb.
Verblüffende Resultate.



Unsere
Plättmaschine [
Hand- od. Kraftbetrieb,
mit Gas- oder Petrol-
feuerung, Ersparnis
von Arbeitskraft, eignet
sich zum Plätzen von
Kugeln, Manchetten,
Servietten u. Gardinen.
Eine Maschine, 1 Mr.
breit, liefert pr. Stunde
100 Paar Manchetten.
Rund & Hammer,
Maschinen-Fabrik,
Bork i. S.

Gasthof Beesenstein.

Döbelner Ausflugsort des
Mühlthaltes, direkt am Fuße
des prächt. Schlosses. Vereinen,
Touristen u. Reisende empfohlen.
Vorzüglich dargestellte Bewirtung
zu möglichen Preisen.

Belcher: Oscar Sent.

Felsenburg,

Oberloischwitz-Weiß-Gritsch.

Hotel u. Pension,
empfiehlt seine freundlichen
Fremdenzimmer zu billigen
Preisen! Angenehmer Aufenthalt!

Bäder im Saufe.

Vorzüglich Küche.

Hochachtungsvoll C. Malsch.



Herrlichster Ausflugsort! Etablissement I. Ranges.

Spechtritz-Mühle (Rabenauer Grund).

Bahnstation! Angenehmer Aufenthalt! Wildromantisch!

Vorzügliche Küche, ff. Getränke.

Gesellschaftssaal, prachtvoller Garten, Parkanlagen, Waldumgebung. Telefon Nr. 55, Amt Dresden.

Hochachtungsvoll A. Geier.

Patent- Bade - Einrichtung mit Spiritusheizung.

Überall
aufstellbar.



Keine Eße
nötig.
Wenig
Spiritus-
Verbrauch.

Preis 60 Mark.
Projekte gratis durch die Fabrikanten für Wasser-, Dampf- und
Heißluftbäder - Installation - Closetsanlagen -

Knoke & Dressler, Dresden,
König Johannisstrasse, Ecke Pirnaischer Platz.

Winterkurse

- Abteilungen für männliche u. weibliche Besucher -
Michaelis 1900 - 33. Schuljahr (70. Semester). Schulgeld-
Tabelle und Stunden-Wände für alle Abteilungen, ebenso ver-
schiedene Vorlesungen und schriftliche Lehrplan-Entwürfe für jeden
einzelnen Fall als Ergebnis persönlicher Verhandlung kostenlos.

1. **Handels- und höhere Fortbildungs-Schule** (kaufmännische Fortbildungsschule, Lehrlingschule). Jahres- und
Halbjahres-Kurse für **Handels-Lehrlinge**, **Fortbildungs-
schulpflichtige** und solche **Schüler**, die für fünfjähriges Beruf
sich ein vorbereiten sollen; 5 Lehrlächer (mindestens genehmigte
Fähigkeitssachen) jährlich 80 Mark Schulgeld; jedes weitere freiwillig
hinzugewohnte Lehrlach (Wahlkinder) jährlich 10 Mark Schulgeld
mehr. Tages- oder Abend-Klassen. - Aufnahme Fortbildungsschul-
schüler, die mit Okt. oder Michaelis einen Schulwechsel
vornehmen (aus der bisher besuchten Fortbildungsschule austreten)

II. **Kontoristen-Schule** (handelswissenschaftliche Kurse
für Gewerkschule). Kurse für Studierende verschiedener Stände, Berufs-
arten und Altersstufen mit höherer und geringerer Vorbildung.

A. Für **bejahte und jüngere Männer**
(Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte,
Militär verschiedener Dienstgrade u. w.).

B. Für **Frauen und Mädchen**.
In allen Abteilungen Jahres-, Halbjahrs- und für einzelne
Jahre auch Vierteljahrs-Kurse in Tages- oder Abend-Klassen.
Viele Auswahl der Lehrfächer; auf Wunsch Beratung und vor-
schlagsweise Zusammenstellung geeigneter Lehrpläne möglich
für verschiedene Berufsstellungen, Berufsklausuren und Beruf-
zweige (Kontoristen, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Ge-
rechte, Rechnungsführer, Stenographen, Maschinenschreiber usw.).

- Schulgeld tabellarisch je nach Zahl der Jäger und Zusatzaufw.
III. **Beamten - Schule**. Vorbereitung für Amts-
prüfung zum Eintritt in die Beamten-Laufbahn (Staats- und
Gemeindedienst), besonders **Post- und Eisenbahn-Dienst**, ebenso
für Prüfungen behufs Beförderung in die nächsthöhere Dienststelle
und behufs Aufnahme in die technischen Staatslehranstalten, Bau-
gewerbeschule, Werkmeisterschule u. w.

Klemich'sche

Handels-Akademie und Höhere Fortbildungsschule
Dresden-Al. Moritz-Straße 3
Telefon der Direktion 257
Direktion O. und E. Klemich

Gardinen- Ausverkauf.

Gabe einen großen Posten prachtvoller
Tüll-Spachtel-Gardinen,
Tüll- und Band-Stores,
Bunte Stores, Bettdecken, Congressstoff
und
Körper-Spachtel-Vitrinen

theils zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen, theils zum
Selbstostenpreis zum Ausverkauf geteilt.

Eduard Doss,
Waisenhausstr. Nr. 26.

Schlank Figur

erreichen starke Damen durch meine anerkannt vorzüglich scheinende
Spittel-Corsets, eigener Schnitt (ohne die lästigen separaten
Saiten, Träger usw.), angenehm leicht, ohne Druck über den
Ringen, für die gegenwärtige moderne Toilette unentbehrlich. Bei
Bestell. nach Aufschall erbitte Beschreibung der Figur und An-
gabe der Taille weite.

Grosses Lager feiner Pariser, Brüsseler und
Wiener Corsets.

Reform-Corset Hygiene,

voraus: Ausstellung f. verbesserte Frauen. Berlin 1900, siehe
Modezeitung XXXIV, 3 und Blatt "Für's Haus" 734.

Spott, Umstand- und Nähr-Corsets, Hygiene, Back-
fisch- und Kinder-Corsets, Leibchen u. Geradehalter.

Aufertigung nach Maass, Reparatur, Wäsche
vorzüglich und billigst.

Spezial-Corset-Magazin

Helene Fugmann,

Schreiberstrasse 2.

Anprobezimmer.

Bedienung von fachkundigen Damen.

I. Dresdner Frauenbildungss- Vereins.

Beginn neuer Kurse 2. Oktober 1900.

Abendschule: Deutsch, Rechnen, Schreibschreiben,
Französisch, Englisch, Hand- und Maschinennähen, Wäscheschiffen,
Sticken, Flecken, Schneiderin und Schnittzeichnen,
Freibandzeichnen. Preis jedes Jahr 1 M. monatlich,
Buchführungskursus, halbjährig 12 M. Eintrittsgeld 1 M.

Tageschule: Deutsch, Literatur, Rechnen, Schreib-
schreiben, Englisch und Malen, Sticken und Kunstu-
arbeiten, Hand- und Maschinennähen, Schneiderin und
Schnittzeichnen, Buchmachen. Preis: 1 Jahr 3 M.,
2 Jahre oder ein Doppeljahr 4 M., 3 Jahre 6 M., jedes
weitere Jahr 1 M. mehr. Stenographie, Jahreskursus 10 M.
Schreibmaschine, 2 Systeme, 7,50 M. Eintrittsgeld 1 M.

Handelsschule: Beginn des neuen Kurses Okt. 1901.

Brospette und zu entnehmen und Anmeldeungen erbeten täglich
von 9-12 Uhr, Montags auch von 3-5 Uhr Struvestr. 19, II.,
Ecke Molkenblatt.

Der Vorstand.

Rich. Maune, Fabrik Löbau,

Verkaufsstätte:

Marienstr. 32, Gartenhaus,

empfiehlt als höchst praktisch
für enge Wohnräume, Befreiungen
u. i. w. verstellbar. Schlaf-
möbel, als **Beitsophas**,

neueste Konstruktion mit
guter Federmatratze, großem
Bettraum; ist durch einen
Handgriff verstellbar und
braucht nicht von der Wand
abgerückt zu werden; ver-
schiedene Ausführungen.

Bettstühle, Bett-
stische, Chaiselongues-
Betten mit und ohne
Bettraum, **Beitsstellen**

mit Patent-Matratzen
in großer Auswahl. Ma-
tratten mit und ohne
Sprungfedern.

Zeichnungen gratis.

Gernbr. Rmt L. 1496.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Otto Gundl in Dresden.